

Fachtagung

„ wir müssen reden !“

**Politische Teilhabe &
Engagement für nachhaltige
Entwicklung fördern**

22. & 23. März '18 | Fulda

Wir müssen reden:

- Über die Realität weltweit schrumpfender Räume politischer Teilhabe
- Über Weg und Vision von Gesellschaft, in der die global verantwortliche Gestaltung der eigenen Rahmenbedingungen breit getragener Alltag geworden ist
- Über die Herausforderung (entwicklungs-)politischer Organisationen, weitere Kreise zu ziehen und noch mehr Menschen zur aktiven Mitgestaltung einer inklusiven und solidarischen Welt zu bewegen
- Und über die Chancen, die sich uns bieten, wenn wir uns ernsthaft dazu auf den Weg machen – mit mehr und besserer Zusammenarbeit, neuen, kreativen Formen der Beteiligung und einer echten Streitkultur

Weltweit werden die Räume für politische Aktivität und Mitbestimmung immer mehr eingeschränkt. Gleichzeitig brauchen und wollen wir für die Umsetzung der öko-sozialen Transformation mehr Raum für Mitbestimmung und Mitgestaltung:

„shrinking spaces? – Räume öffnen!“

lautet daher unsere Ausgangsstatement der Tagung, von wo aus wir das Feld praktisch wie theoretisch sondieren. Wir möchten dabei aus unterschiedlichen Erfahrungen politischer Teilhabe und Kämpfe darum lernen – im Austausch und durch Stimmen aus anderen Teilen der Welt.

wir müssen reden!

www.beteiligung-entwickeln.de

Praktisch erprobend ...

- ... Methodenkompetenzen entwickeln für partizipative Prozesse und die Einbeziehung bisher wenig beteiligter Bevölkerungsgruppen auf kommunaler wie auf Landesebene
- ... Jugend-Beteiligung in der entwicklungspolitischen Arbeit auf- und ausbauen
- ... eine konstruktive Streitkultur fördern und konkrete politische Rahmenbedingungen fordern

Donnerstag, 22. März

- 10.30 Uhr Ankommen, Anmeldung, Gespräche bei Kaffee oder Tee
- 11.00 Uhr Offener Beginn: Partizipative Einstiegstore
- 12.00 Uhr Gemeinsamer Auftakt: „Shrinking spaces? – Räume öffnen!“ mit Performance, Eröffnungsbeitrag, Interaktion

13.30 Uhr Mittagspause

- 14.30 Uhr Workshop-Phase I mit parallelen Workshops
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Plenum: „Zukunftsgestaltung nur mit uns! Nachhaltige Entwicklung braucht organisierte Zivilgesellschaft.“ Diskussion mit Demokratie-Aktivist*innen, Eine Welt-Landesnetzwerken & Politik
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Abendprogramm

Freitag, 23. März

- 9.00 Uhr Plenum - gemeinsamer Beginn
- 9.30 Uhr Workshop-Phase II mit parallelen Workshops
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Workshop-Phase III mit parallelen Workshops
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Plenum: Earth Democracy: Alle mitnehmen – umfassend gedacht
- 16.00 Uhr Abschluss-Performance, Gemeinsame Auswertung
- 16.00 Uhr Ende

Durchgehend:

- Spontane Interventionen
- Gallery Walk / Wandzeitung
- Infomarkt mit Kontakt-Börse

Programm Plenumsveranstaltungen

Do, 22. März, 11.00 - 12.00 Uhr | Offener Beginn

„Partizipative Einstiegstore“

Für Früh-Angereiste und Mitmach-Begeisterte bieten wir einen offenen Beginn, mit Angeboten, die Tagung aktiv mitzugestalten.

- Eröffnungs-Performance mitentwickeln: Workshop mit Aktionstrainer Marc Amann
- Mitgestaltung des Gallery Walk
- Do it yourself-Getränkebar mit ‚Smoothie-Tretmaschine‘

Do, 22. März, 12.00 - 13.30 Uhr | Eröffnung

„shrinking spaces? - Räume öffnen!“

Eröffnungs-Performance & Einstiegsstatements

Wir bearbeiten in unterschiedlichen Formaten unsere Ausgangsthese: Weltweit werden die Räume für politische Aktivität und Mitbestimmung immer mehr eingeschränkt, während wir mehr Raum für Mitbestimmung und Mitgestaltung für die Umsetzung der öko-sozialen Transformation brauchen und wollen.

Do, 22. März, 16.30 - 18.30 Uhr | Plenum I

„Zukunftsgestaltung nur mit uns!“

Nachhaltige Entwicklung braucht organisierte Zivilgesellschaft.

Diskussion mit Stefan Diefenbach-Trommer (Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung e.V.) N.N. (Eine Welt Landesnetzwerke), politische Entscheidungsträger*innen und Teilnehmer*innen. Der Versuch, organisierte politische Partizipation zu be- oder verhindern nimmt weltweit viele Formen an. In Europa und Deutschland wird teilweise die Gemeinnützigkeit in Frage gestellt um die Finanzierung zu erschweren. In andern Ländern werden politisch Aktive mit Gefängnis und Schlimmerem bedroht. Wie können wir dieser Entwicklung international und solidarisch entgegentreten?

Do, 22. März, ab 20 h | Abendprogramm

- Power-Point Karaoke
- Gespräche an der Streit-Bar
- Kreativ-Werkstätten
- Tanzen
- ...

Fr, 23. März, 14.00 - 15.30 Uhr | Plenum II

„Earth Democracy: Alle mitnehmen - umfassend gedacht“

Mit Saron Cabero / Referentin für Buen Vivir und Rechte der Mutter Erde, Tübingen/Bolivien. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung stellt unter dem Schlagwort „leave no one behind“ die Forderung, alle Länder und Bevölkerungsgruppen an den Schritten der Zukunftsentwicklung zu beteiligen. Das indigene Konzept der Rechte der Mutter Erde / Earth Democracy geht weiter und nimmt alle Lebewesen mit. Wir wollen die Tagung mit einem erweiterten Blick auf Beteiligung und Zusammenarbeit ausklingen lassen.

Programm Workshops

Do, 22. März, 14.30 - 16.00 Uhr
Fr, 23. März, 9.30 - 11.00 & 11.30 - 13.00 Uhr

**Parallele Workshops
zu drei Themenbereichen**

Themenbereich I

„Methodenkompetenz und Partizipation lokal“

- **Beteiligung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune – Ergebnisse des Pilotprojekts in Baden-Württemberg 2012-2014**
Mit Claudia Thoms (Universität Hohenheim)
- **Die Partizipative / Kooperative Kommune – Wie Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft fruchtbar zusammenarbeiten können**
Mit Hanna Ehlert (Institut für Partizipatives Gestalten)
- **Internationale Beispiele für die Beteiligung in der Kommune**
N.N. (ALDA - The European Association for Local Democracy)
- **Das Unmögliche möglich machen – Politische Theaterarbeit mit Geflüchteten**
Mit Sanjay Kumar, Bielefeld
- **Menschen motivieren – mit kreativen Aktionen im öffentlichen Raum**
Mit Marc Amann (Aktionstrainer)

Themenbereich II

„Jugendbeteiligung in der entwicklungspolitischen Arbeit“

- **imago – Bildung verändern**
Mit Tobi Rosswog (Bildungskollektiv)
- Weitere **Workshops und Aktivitäten** mit BUNDjugend, Klimakollektiv (angefragt), Eine Welt Jugend-Netzwerken

Themenbereich III

„Für Beteiligung und Mitbestimmung streiten“

- **„shrinking spaces“: weltweite Einschränkung zivilgesellschaftlicher Arbeit – was setzen wir dagegen?**
Mit Lara Wodtke (Heinrich Böll Stiftung)
- Auswertung des Podiums „Zukunftsgestaltung nur mit uns!“ (Fr, 16.30 Uhr) und moderierte Gesprächsrunde

Eine Fachtagung für Menschen, die sich für eine partizipative Gestaltung der Zukunft stark machen (wollen)!

„ wir müssen reden !“

Tagungsort:

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenbergerstraße 3-5 | 36041 Fulda, Hessen

Kosten:

50 EUR im DZ | 70 EUR im EZ, inkl. Vollverpflegung.

Für zusätzliche Solidarbeiträge zur Tagungsfinanzierung sind wir sehr dankbar! Aber am Geld soll es nicht liegen: Bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen

Infos und Anmeldung:

Johannes Lauterbach (Bundeskoordination Fachforum Partizipation und Zivilgesellschaft der agl)

E-Mail: bundeskoordination-pz@agl-einewelt.de

Tel.: 07071-255609

Anmeldeschluss:

02. Februar 2018. Aufgrund der begrenzten Übernachtungsplätze empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.



Veranstalter*innen: Fachforum Partizipation und Zivilgesellschaft der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl), gemeinsam mit BUNDjugend, Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB), Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen (EPN Hessen)